

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **72 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

An die Mitglieder der VST!

In der letzten Aprilwoche 1965 werden von unserem Kassier die Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1965 von Fr. 20.— (inklusive Vereinsorgan «Mitteilungen») zum Versand kommen. Um die an der Hauptversammlung bereits erwähnten unliebsamen Mahnungen zu vermeiden, ersu-

chen wir unsere geschätzten Mitglieder dringend, dafür zu sorgen, daß die Nachnahmen sofort eingelöst werden. Zum voraus danken wir bestens für die prompte Erledigung und bitten Sie um Ihr diesbezügliches Verständnis.
Der Vorstand

Adreßänderungen

Um eine klaglose Zustellung des Vereinsorgans «Mitteilungen über Textilindustrie» an alle Mitglieder zu gewährleisten und auch Einladungen, Rundschreiben usw. an die richtige Adresse versenden zu können, bitten wir Sie, die Aenderung Ihrer Anschrift unverzüglich dem

Mutationsführer,

Herrn H. R. Zimmermann, Fabrikant, 8857 Vorderthal SZ,
zu melden.

Zum voraus danken wir bestens für Ihre Bemühung!

Literatur

«Kunststoff-Lieferliste für Werkstatt und Betrieb» — von Dipl. rer. pol. Irene Saechtling, Frankfurt am Main. 52 Seiten, Postkartenformat. Carl Hanser Verlag, München 1963. In glanzfolienkaschiertem Einband, 4,50 DM.

Dem Betriebspraktiker fällt immer häufiger die Aufgabe zu, Bahnen, Tafeln, Blöcke und Profile, Rohre und Schläuche handwerklich weiterzuverarbeiten. Diese sogenannten «Halbzeuge», ferner Fußboden-, Spachtel-, Verguß- oder Gießharze und einige andere Vorprodukte werden unter zahlreichen Handelsnamen angeboten, die keinen Hinweis auf Art und Herkunft des Produktes geben.

Der hier angezeigte «Schlüssel» nun, der sich früher schon in mehreren Auflagen als «Werkstattblatt» bewährt hatte, enthält folgende sehr nützliche Zusammenstellungen:

- I. Westdeutsche Handelsnamen® von Kunststoffen;
- II. Erzeugnisse und deren Hersteller;
- III. Lieferfirmen und deren Produkte.

Unter I finden sich die Handelsnamen mit einer kurzen Beschreibung des Produktes und Angabe des Herstellers alphabetisch zusammengestellt. Abschnitt II gibt einen Ueberblick über westdeutsche Herstellerfirmen; der Liste III kann die genaue Bezeichnung der in I und II nur durch Kurznamen gekennzeichneten Lieferfirmen und deren Produktionsprogramm in den oben genannten Bereichen entnommen werden.

(Handelsnamen von Kunststoff-Rohstoffen für industrielle Zwecke, von Kunstharz-Formstücken, von Leimen, Klebern usw. sind in der Liste nicht berücksichtigt.)

Die Kunststoff-Lieferliste wird, da sie nun wieder auf

dem neuesten Stand und im handlichen Taschenformat zur Verfügung steht, weite Verbreitung und dankbare Benutzer finden.

«Untersuchungen zur Verbesserung der Hitzebeständigkeit von Polyamidfasern» — Forschungsbericht Nr. 1434 von Dr. rer. nat. Walter Fester, Textilforschungsanstalt Krefeld, 43 Seiten, 25 Abbildungen, 2 Tabellen, DM 23,80. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1964.

Die vorliegende Arbeit befaßte sich damit, organische Verbindungen zu finden, die Polyamidfasern einen Hitzeschutz verleihen. Es konnte zunächst gezeigt werden, daß durch die Umsetzung der Aminoendgruppen mit aromatischen Verbindungen eine Verbesserung der Hitzebeständigkeit erreicht wird. Bei der Untersuchung von Verbindungen, wie z. B. Dispersionsfarbstoffen, wurde festgestellt, daß eine Umsetzung der Aminogruppen zur Stabilisierung des Polyamids nicht erforderlich ist, d. h. also, daß lediglich der physikalische Einbau derartiger Verbindungen einen Schutzeffekt bewirkt. Eine Stabilisierung konnte bei Nylon-6-, Nylon-66- und Nylon-11-Fasern erreicht werden. Hierbei war es gleichgültig, ob eine Hitzeeinwirkung kurzzeitig bei hoher Temperatur oder langfristig bei niedriger Temperatur erfolgte. Eine gute Schutzwirkung konnte nur mit aromatischen Verbindungen erreicht werden. Daraus folgte, daß insbesondere Farbstoffe als Schutzsubstanzen untersucht wurden. Dies ist für die Praxis von Bedeutung, da zum Teil durch die Färbung von Polyamidmaterialien eine Stabilisierung gegenüber einer Hitzebehandlung erreicht werden kann. Zur Klärung der Wirkungsweise dieser Schutzstoffe werden zwei Mechanismen diskutiert.